



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Zuteilung Leistungsziele Überbetrieblicher Kurs II

Folgende Leistungsziele gelten für alle Überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

Kurstag 1: Was tun Tiere den ganzen Tag?

1.4.6	Sie analysieren und bestimmen Verhaltensunterschiede zwischen Wild- und Haustieren und beschreiben diese.
1.5.1.	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
5.2.3.	Sie berichten über interessante oder aussergewöhnliche Tierbeobachtungen in Form eines Kurzreferates.

Kurstag 2: Gesetzliche Vorschriften und Kommunikation

4.2.1	Sie beschreiben exemplarisch die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis des Veterinärdienstes.
4.3.1.	Sie erörtern die gesetzlichen Richtlinien über das Betäuben und Töten von Tieren anhand von konkreten Beispielen.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.

Kurstag 3: Tierpflege in der Luft, an Land und im Wasser

1.2.1	Sie formulieren die Anforderungen und Haltungsansprüche an ein Aquarium oder Terrarium und zeigen deren Bedeutung auf.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkasten, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.

Kurstag 4: Vom Haferflöckli zum Kraftfutterwürfel

1.7.2	Sie beschreiben die Herstellung verschiedener Futtermittel (Mehl, Würfel, Flocken, Extruder, Expander deren Inhaltsstoffe, Rohproteine, Fette, Energie usw. und Verwendung.
1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien: Vogelfutter, Freilandfutter, Kaninchen-, Meerschweinchen usw.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material: Säcke, BAG's lose, Temperatur, Auszeichnung.

Kurstag 5: Von Tierberufen und "Berufstieren"

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen.
1.1.7.	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.1.7	Sie erstellen eine Skizze einer Barriereeinrichtung für Quarantäne und Separierung von Tieren.
6c.1.1	Sie führen an Tierarten oder Individuen, die darauf angewiesen sind, Pflegemaßnahmen wie Bad, Haut- oder Fellpflege, Huf-, Klauen- oder Krallenpflege aus.

Kurstag 6: So entsteht Leben

1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkasten, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypen spricht.
1.3.3.	Sie kommentieren einen Geburtsvorgang anhand eines Films.
1.3.5.	Sie bestimmen den Zyklusstand von Ratten aufgrund von Vaginalabstrichen
1.3.6	Sie identifizieren die erfolgreiche Paarung von Mäusen anhand der Vaginalpfropfen
1.3.7	Sie führen künstliche Fortpflanzungstechniken im Labor durch.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.2.9.	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.